



Ellwanger Berge
Virngrund

Zur Person

Sr. Katharina Steiert

Ellwangen. Nach dem Eintritt 2016 in die Gemeinschaft der Anna-Schwwestern, Franziskanerinnen von Ellwangen, legte Schwester Katharina Steiert nach einer Zeit der Kandidatur, des Noviziats und der ersten Gelübde die Erneuerung ihrer Profess auf drei Jahre ab. Innerhalb des Vespergebetes in der Mutterhauskapelle der Anna-Schwwestern zitierte Schwester Judith Benz, die als Formationsleiterin Schwester Katharina in das Ordensleben einführte, Papst Franziskus: „Aus reiner Gnade zieht Gott uns an und sendet seinen Geist in unsere Herzen, um uns zu verwandeln und uns fähig zu machen, dass wir mit unserem Leben auf seine Liebe antworten.“

Schwester Katharina legte ihr feierliches Versprechen in die Hände der Generaloberin Schwester Veronika Mätzler ab: „Ich will Christus nachfolgen in eheloser Keuschheit um des Reiches Gottes willen, in Armut und Gehorsam, nach der Regel des Regulierten Dritten Ordens des heiligen Franziskus und der Lebensregel unserer Gemeinschaft.“

Sie verwirklicht den Sendungsauftrag der Anna-Schwwestern, „Dem Leben dienen“, derzeit als Familienpflegerin in der katholischen Sozialstation St. Martin. Die Musikgruppe der Anna-Schwwestern gestaltete die liturgische Feier, die vom Hausgeistlichen Kapuzinerpater Norbert Poeschel geleitet wurde.



Im Bild (v.l.): Generaloberin Schwester Veronika Mätzler, Formationsleiterin Schwester Judith Benz, Professschwester M. Katharina Steiert. Foto: privat



Ein Zeichen gegen Gewalt: Wallfahrtskirche Schönenberg leuchtet orange

Gleichberechtigung Im Zuge der diesjährigen Orange Days, eine Aktion im Rahmen des internationalen Tags zur Beseitigung von Gewalt ge-

gen Frauen, leuchtete die Wallfahrtskirche zum Auftakt am vergangenen Mittwoch orange. Sechs mal soll die Kirche in den kommenden

Wochen noch von 17 bis 24 Uhr leuchten. Die nächsten Termine sind am Samstag, 28. November, Sonntag, 28. November, Samstag, 5.

Dezember, Sonntag, 6. November und zum Abschluss der Orange Days am Donnerstag, 10. Dezember. err / Foto: err

Ellwangen macht sich stark für Frauen

Gleichberechtigung Anlässlich des internationalen Tags zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen setzt sich die Stadt Ellwangen mit verschiedenen Kooperationspartnern für Frauen in Notsituationen ein. Von Erik Roth

Ellwangen

Gleich zwei verschiedene Kooperationen haben sich in Ellwangen ergeben, die sich als Ziel gesetzt haben, Frauen in Notsituationen zu unterstützen. Zusammen mit dem Soroptomist Club Ellwangen/Jagst und der Kirchengemeinde Schönenberg macht die Stadtverwaltung auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Zusammen mit der Caritas Ost-Württemberg und den Anna-Schwwestern will die Verwaltung für mehr Wohnraum für Frauen in Notsituationen sorgen.

Bereits vor vier Jahren hat die Verwaltung überlegt, wie und wo in Ellwangen mehr Wohnraum für Frauen in Notsituationen entstehen könnte, erinnert sich Bürgermeister Volker Grab. „Jetzt kam die Idee von einer anderen Seite“, sagt er. Der Impuls ging von der Caritas Ost-Württemberg aus. Denn die Caritas-

Räumlichkeiten in der Badgasse sind laut Caritas-Regionalleiter Markus Mengemann zu klein für die Beratungsangebote. Ein neues Gebäude im Sebastiansgraben steht zur Debatte. Dort seien die Räumlichkeiten allerdings zu groß.

Die Idee: Im Erdgeschoss bietet die Caritas weiterhin ihre Beratungsangebote an. Im Obergeschoss sollen Wohnungen für Frauen in Not, etwa wegen häuslicher Gewalt oder akutem Wohnraummangels, entstehen. Allerdings nur als Übergangslösung. Laut Sitzungsvorlage soll der Aufenthalt auf acht bis zwölf Monate begrenzt sein. „In dieser Zeit werden wir mit den Frauen arbeiten“, erklärt Mengemann, „etwa herausfinden, wo die Probleme liegen, was zu tun ist und wie es weiter gehen soll“. Grab fügt hinzu: „Es soll eine Stelle werden, die die Frauen erst einmal unterstützt“. Anschließend soll die betroffene Frau in einen

eigenen Wohnraum zurückkehren. Auch die Anna-Schwwestern unterstützen das Projekt. Zum einen finanziell, zum anderen durch Angebote zur Beschäftigung. „Zum Beispiel Praktika oder ein Ausbildungsplatz“, sagt Schwester Veronika Mätzler, Generaloberin des Schwestern-Ordens.

„Es soll eine Stelle werden, die die Frauen erst einmal unterstützt.“

Volker Grab
Bürgermeister

Im kommenden Januar sollen die Wohnungen bereit sein. Mietfrei können Frauen dort allerdings nicht unterkommen. „Sie zahlen ganz normal ihre Miete“, erklärt Grab. Aber: „Es wird niemand dort nicht wohnen

können, weil sie die Miete nicht zahlen kann“, führt er weiter aus.

„Wir sind sehr zuversichtlich, dass es ein sehr gutes Projekt wird“, sagt Mengemann. Das

Konzept soll ein dauerhaftes Angebot in Ellwangen werden. „Wir wollen etwas Langfristiges machen“, erklärt Grab, „nun sind wir einen Schritt weiter“.

Orange Days: Ein Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen

Ellwangen. „Gewalt ist keine Privatsache, sondern ein allgegenwärtiges Problem“, sagt Nicole Bühler, Beauftragte für Frauen, Familien, Senioren und Soziales der Ellwanger Stadtverwaltung. In Deutschland werde jeden dritten Tag eine Frau durch ihren Partner getötet. Jede vierte Frau werde mindestens ein Mal Opfer von physischer oder sexueller Gewalt. „Eine enorme Zahl“, sagt sie.

Um auf das Problem aufmerksam zu machen, schloss sich die Stadtverwaltung mit dem Soroptomist International Club Ellwangen/Jagst und der Kirchengemeinde Schönenberg zusammen. Anlass sind die Orange Days von Mittwoch, 25. November, bis Donnerstag, 10. Dezember. Die Orange Days sind eine internationale Aktion, mit der auf die Benachteiligung und die

Gewalt gegen Frauen aufmerksam gemacht werden soll. „Frauen, die von häuslicher oder sexueller Gewalt betroffen sind, brauchen professionelle Hilfe und einen Schutzraum“, sagt Bühler.

Hilfsangebote
Stadt Ellwangen:
(07961) 84257.
Polizei Ellwangen:
(07961) 9300. Hilfetel-
efon: (08000) 116016
(kostenfrei).

Pilgern im Advent

Ellwangen. Die Landpastoral Schönenberg bietet am Samstag, 5. Dezember, einen Pilgerweg zu Fuß an. Auf dem etwa 6 km langen Rundweg in der Umgebung des Schönenbergs finden sich unterwegs Stationen mit Impulsen und Anregungen zum Advent. Die Teilnahme ist nur entsprechend der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Bestimmungen möglich.

Der Pilgerweg kann örtlich und zeitlich individuell begonnen und beendet werden. Die spirituellen Impulsstationen stehen zwischen 16 Uhr und 19.30 Uhr zur Verfügung.

Weitere Infos und Anmeldung bis 30. November unter landpastoral.schoenenberg@dps.de, (07961) 924917014.

Unterstützung für soziale Zwecke

Benefiz Die Firma Multipac spendet für Kinder im Südsudan und in Ellwangen.

Ellwangen-Neunheim. Die diesjährige Weihnachtsspende der Firma Multipac GmbH kommt gleich zwei sozialen Einrichtungen bzw. Projekten der Region zugute. Unterstützt werden, wie bereits im Vorjahr, die Comboni Missionare, vertreten durch Pater Markus Körber, die sich für Millionen hungernder Kinder im Südsudan einsetzen. Ralf Kleinjung vom Kinderdorf Marienpflege in Ellwangen unterstützt mit der Spende die vielen Kinder und Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen.

Pater Körber und Ralf Kleinjung freuten sich über die Schecks, die die Geschäftsführer der Multipac, Matthias Meyer-Böhlinger und Josef Götz, überreichten.



Scheckübergabe an Pater Markus Körber (v. l.) von den Comboni Missionaren und an Ralf Kleinjung vom Kinderdorf Marienpflege durch die beiden Multipac-Geschäftsführer Matthias Meyer-Böhlinger und Josef Götz. Foto: privat

Polizeibericht

Wildunfall

Adelmannsfelden. Auf der Landesstraße 1073 zwischen Adelmannsfelden und Engelhardsweiler erfasste ein 59-Jähriger am Mittwochmorgen, gegen 6.20 Uhr, mit seinem VW Transporter ein die Fahrbahn querendes Reh. Bei dem Anprall wurde das Tier getötet, am Pkw entstand Sachschaden von 1000 Euro.

Versuchter Wohnungseinbruch

Fichtenberg. Am Dienstag, zwischen 15.30 und 19.25 Uhr, versuchte ein bislang Unbekannter eine Terrassentür eines Wohnhauses in der Straße Im Kellerfeld aufzuhebeln. Hierbei zersprang der Glaseinsatz der Tür, ein Zutritt zum Gebäude war jedoch nicht möglich. Es entstand 200 Euro Schaden. Hinweise ans Polizeirevier Schwäbisch Hall, Telefon (0791) 4000.